

Betreff:	Mitgliederversammlung 2023 des VCS Aargau	Ort:	Galerie Anixis, Baden
Sitzungsleitung:	Maurus Kaufmann	Datum:	30. März 2023
Anwesend:	siehe separate Präsenzliste (Anhang)	Protokoll:	Christian Keller
Entschuldigt:	Jacqueline von Arx, Irène Kälin, Robert Obrist		

### 1. Begrüssung

- 18.35 Uhr: Co-Präsident Maurus Kaufmann begrüsst alle Anwesenden zur Mitgliederversammlung 2023.
- Der Präsident verliest die Liste der Abmeldungen. Unsere Co-Präsidentin Jacqueline von Arx musste sich krankheitsbedingt entschuldigen.
- Auf die Wahl eines Stimmzählers wird verzichtet. Zum Tagespräsidenten wird per Akklamation Jürg Cafilisch, Baden, gewählt.

### 2. Traktandenliste, Protokoll der letzten Sitzung

- Die Traktandenliste wird ohne Widerspruch genehmigt.
- Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2022 in Brugg wird per Akklamation genehmigt und verdankt.

### 3. Jahresbericht 2022, Schwerpunkte 2023

- Der Vorsitzende stellt die wichtigsten Tätigkeiten im Jahr 2022 vor. Auf dem Gebiet der Verbandsbeschwerde konnten zwei Fälle abgeschlossen werden. Im Fall Coop Kaiseraugst hat die Sektion Aargau erwirkt, dass nachträglich eine UVP durchgeführt werden musste, was zu umweltrechtlichen Auflagen (Rückbau von rund 100 Parkplätzen, Einführung einer PP-Bewirtschaftung) geführt hat. Im Fall Lenzopark hat die Gemeinde mit einer BNO-Teilrevision den seit 2005 herrschenden rechtswidrigen Zustand legalisiert; es muss eine Parkplatzbewirtschaftung für fossil betriebene Fahrzeuge eingeführt werden. Der VCS hat sich im Berichtsjahr an Vernehmlassungen und Mitwirkungsverfahren beteiligt, Grossrätinnen und Grossräte in verkehrspolitischen Geschäften unterstützt und in lokalen Komitees mitgearbeitet, u. a. im Ostaargau zur OASE. Gegen die A1-Ausbaupläne des Bundes wurde unter Führung des VCS das Komitee «StAu – Stopp Autobahnausbau im Aargau» aufgebaut, das Teil des nationalen Netzwerks gegen den Ausbau der Autobahnen ist. In der Öffentlichkeitsarbeit hat der VCS auch dieses Jahr den Mobilitätstag in Baden organisiert (zusammen mit Pro Velo Aargau und Fussverkehr Aargau) und in Aarau einen Event zum Parking Day durchgeführt. Das Schulwegprojekt wurde weiterentwickelt; es liegt nun ein Konzept zur Unterstützung von Gemeinden, Schulen und Elternvertretungen vor. Die Schulwegtagung konnte mit einem überarbeiteten Konzept erstmals nach der Pandemie wieder durchgeführt werden. Zum Alltagsgeschäft gehörten schliesslich die Mitgliederbetreuung, die Beantwortung von Medienanfragen und die Pflege des Netzwerks in die Politik und die Verwaltung sowie zu nahestehenden Organisationen. – Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und verdankt.
- Die **Schwerpunkte im Jahr 2023** hat der Vorstand in seiner Retraite Anfang Januar festgelegt:
  - Schaffung einer Praktikumsstelle mit Fokus Kommunikation mit dem Ziel, die Sichtbarkeit und das Image des VCS im Kanton Aargau zu verbessern.
  - Die Schulwegkampagne wird mit folgenden Inhalten vorangetrieben: Schulwegtagung mit Workshops; Vernetzungstreffen für Lotsendienste; Beratungsangebot für Behörden und Eltern; Aufbau von Pedibus als kinderfreundliche Massnahme für die Schulwegsicherheit.
  - Schwerpunkte der Netzwerkaktivitäten: Austausch mit den nachhaltigen Aargauer Verkehrsverbänden; Weiterführung der Arbeit im Komitee StAu; Unterstützung von OASAR im Raum Brugg, Mitarbeit beim Gesamtverkehrskonzept Raum Baden
  - Eidgenössische Wahlen am 22. Oktober: Empfehlung für kandidierende Mitglieder
  - Kampagnenarbeit beim Klimaschutzgesetz und beim Referendum gegen den Bundesbeschluss über den Ausbausritt 2023 für die Nationalstrassen.
  - Friendly Activities, u. a. Parking Day in Aarau

Der Co-Präsident und der Geschäftsführer beantworten einzelne Fragen zu den geplanten Aktivitäten, namentlich zum Vernetzungstreffen für Lotsendienste und zum Komitee StAu. – Die Schwerpunkte 2023 werden einstimmig genehmigt.

### 4. Rechnung 2022, Budget 2023

- Kassier Clemens Bischofberger stellt die **Rechnung 2022** vor.
- Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn in Höhe von Fr. 70'465 weit besser ab als budgetiert. Dafür gibt es zwei Gründe: Einnahmenseitig wurde mit dem Abschluss des Falls Kaiseraugst die Parteikostenentschädigung fällig. Auf der Ausgabenseite fiel ins Gewicht, dass die angedachte Praktikumsstelle aufgeschoben wurde. Einzelne

Aktivitäten konnten nicht wie geplant durchgeführt werden, insbesondere der Grossratsanlass, oder schlossen mit positivem Ergebnis (Schulwegtagung).

- Die beiden anwesenden Revisoren, Oliver Tiller und Alfred Rudolf, beantworten Fragen zur Revision der Jahresrechnung. Sie bestätigen die Korrektheit der Rechnung und die tadellose Führung der Finanzen. – Die Rechnung wird einstimmig angenommen; Vorstand und Kassier werden entlastet.
- Clemens Bischofberger stellt das **Budget 2022** vor. Erneut ist eine Praktikumsstelle eingeplant, und auch für Aktivitäten wird etwas mehr budgetiert. Mit Mehrausgaben ist wegen gestiegener Kosten auch beim Verwaltungsaufwand zu rechnen. – Das Budget 2023 wird einstimmig genehmigt.

## 5. Wahlen

- Jürg Caflisch, Baden, übernimmt als **Tagespräsident** den Vorsitz für dieses Traktandum.
- Alle bisherigen **Vorstandsmitglieder** stellen sich erneut zur Verfügung. Es sind dies: Fabian Bühlmann, Irène Kälin, Jacqueline von Arx, Maurus Kaufmann, Michael Knecht, Werner Erni, Christoph Meier und Benedikt Sutter. – Der Vorstand wird in globo per Akklamation wiedergewählt.
- Für das **Präsidium** stellen sich Jacqueline von Arx, Küttigen, und Maurus Kaufmann, Seon, erneut zur Verfügung. – Jacqueline von Arx und Maurus Kaufmann werden per Akklamation als Co-Präsidentin und Co-Präsident der Sektion Aargau wiedergewählt.
- Clemens Bischofberger stellt sich erneut als **Kassier** zur Verfügung. – Clemens Bischofberger wird per Akklamation im Amt bestätigt.
- Auch unsere beiden **Revisoren**, Oliver Tiller und Alfred Rudolf, erklären sich bereit, das Amt ein weiteres Jahr auszuüben. – Oliver Tiller und Alfred Rudolf werden per Akklamation als Revisoren wiedergewählt.
- Als **Delegierte** stellen sich erneut zur Verfügung: Leo Scherer, Christian Keller, Fabian Bühlmann, Jacqueline von Arx, Clemens Bischofberger und Benedikt Sutter. – Die Delegierten werden per Akklamation wiedergewählt.

## 6. Verschiedenes

- Der Vorsitzende, Maurus Kaufmann, weist noch einmal auf die bevorstehenden politischen Entscheidungen mit verkehrs- und klimapolitischer Relevanz hin. Am 18. Juni geht es um das Bundesgesetz zum Klimaschutz, das auch Bestimmungen zur Mobilität enthält, und um das kantonale Referendum zum Ausbau der S1 im Fricktal (Halbstundentakt bis Laufenburg). Ausserdem kommt das Volksbegehren «Klimaschutz braucht Initiative!» zur Abstimmung. Eine Herausforderung für die Sektion wird auch das geplante Referendum gegen den Nationalstrassenausbau unter Führung des Zentralverbands sein.

Ende des statutarischen Teils: 19.25 Uhr

Der thematische Teil widmete sich dem Thema «**Tempo 30 auf Hauptverkehrsstrassen**». Der Verkehrsingenieur Ruedi Häfliger, Turgi, hat als Dozent an der ZHAW ein Studienprojekt zur Thematik geleitet und im Auftrag der Schweizerischen Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten SVI sowie des ASTRA den Bericht «Tempo 30 auf Hauptverkehrsstrassen – Einsatzgrenzen und Umsetzung» publiziert. Über den Kampf um T30 als Lärmschutzmassnahme berichtete der Vorkämpfer für Tempo 30 auf lärmbelasteten Kantonsstrassen, Daniel Brunner, der sich für die Lärmsanierung der Grabenstrasse in Zug bis vor Bundesgericht wehrte.

Aarau, 31.03.2023 / ck